

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 8 (1932-1933)
Heft: 9

Rubrik: Der grosse Hans und der kleine Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

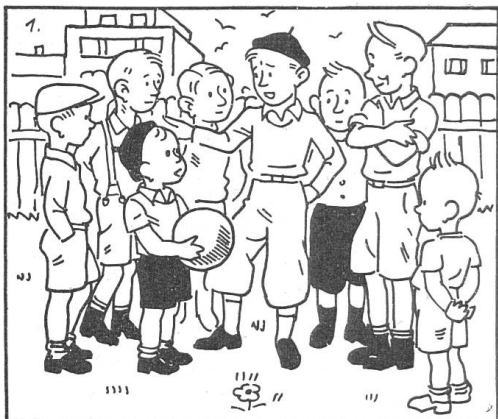
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER GROSSE HANS UND DER KLEINE PETER

Bilderbogen für Kinder von Marcel Vidoudez



Der kleine Peter hat einen Fussball bekommen. Der grosse Hans arrangiert den ersten Matsch. „Ich will dir schon zeigen, was Fussballspielen heisst!“ erklärt er seinem Vetter, dem kleinen Peter



Der grosse Hans hält sich für eine Kanone, allen gibt er Ratschläge. „Ich stehe hier im Goal“, sagt er zum kleinen Peter, „und ich garantiere dir, dass kein Ball durchgeht!“



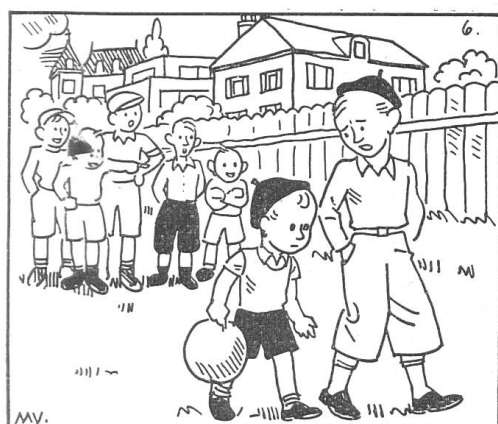
Das Spiel hat begonnen. Die feindliche Mannschaft kommt ins Feld des grossen Hans, und der Fussball geht durch das Ziel. „Bah“, sagt der grosse Hans zu seinen Mitspielern, „das war nur ein Zufall!“



Der kleine Peter ist sehr stolz: er hat ein Goal gemacht. Die Partie ist jetzt 1:1. Aber die feindliche Mannschaft nähert sich wieder, und es gibt ein wahres Bombardement auf das Ziel. Alle Bälle gehen durch



Die Kollegen sind wütend auf den Torwächter Hans. Sie foppen ihn, und ein Gleichaltriger verlangt, dass er aus dem Spiel ausscheide. Der grosse Hans hat Angst und sagt zum kleinen Peter: „Nimm du den Ball, wir machen uns davon!“



Die beiden ziehen unter dem Hohngeschrei der Kameraden ab. Der kleine Peter schämt sich für seinen Cousin. Der grosse Hans erklärt: „Du musst mich verstehen, Peter, ich hatte nicht Angst für mich, sondern für den andern!“